



Hoffnung ist nicht die Überzeugung,  
dass etwas gut ausgeht,  
sondern die Gewissheit,  
dass etwas Sinn hat,  
ohne Rücksicht darauf,  
wie es ausgeht.

Václav Havel



## Hoffnung haben - Hoffnung vermitteln

### Lebenshaus bittet um finanzielle Unterstützung

Herbst 2016

Liebe Freundinnen und Freunde des Lebenshauses,

als unabhängiges Projekt sind wir auf das überzeugte finanzielle Engagement unserer Mitglieder, Förderinnen und Förderer angewiesen. Dass dabei in den vergangenen 23 Jahren viele Menschen mitgemacht, einen alternativen Umgang mit Vermögen gewagt und sich auf Experimente eingelassen haben, wissen wir sehr zu schätzen. **Und dafür sagen wir hier unseren herzlichen Dank!**

Angesichts der vielfältigen Gewalt, des Unrechts, der Zerstörung in nah und fern wollen wir nicht resignieren. Deshalb geschieht unser Engagement mit dem *Lebenshaus Schwäbische Alb* aus der Hoffnung heraus, dass eine andere Welt möglich ist. Ob sie geschaffen wird, wissen wir nicht. Aber wie Václav Havel gesagt hat, engagieren wir uns in der Gewissheit, dass es Sinn macht, unabhängig davon, wie es ausgeht.

Diese Hoffnung gibt uns die Kraft zu leben und es immer wieder aufs Neue zu versuchen, auch wenn die Bedingungen äußerlich oft hoffnungslos erscheinen. Mit dem *Lebenshaus* wollen wir ein Zeichen der Hoffnung setzen.

So konnte nicht zuletzt durch die nachhaltige Unterstützung unserer Mitglieder, Freundinnen und Freunde manches bewegt werden. So ist es zum Beispiel möglich geworden:

- ▶ Uns solidarisch zu verhalten und Partei zu ergreifen für Menschen, die am Rande stehen, Ausgrenzte, Überflüssig-Gemachte, Menschen die unter Armut sowie an anderen schwierigen Lebenssituationen leiden; sie bei der Bewältigung ihrer Probleme zu unterstützen und insbesondere Kinder aus armen Familien zu fördern; bei jungen und älteren Menschen, die an sich selbst zweifelten, das Selbstbewusstsein stärken zu helfen; gemeinsam mit einzelnen Menschen wieder ihre Lebensträume in Erinnerung zu bringen und zu deren Verwirklichung beizutragen. So engagiert sich Katrin Warnatzsch, die beim *Lebenshaus* mit einem Minijob beschäftigt ist, u.a. für die Integration geflüchteter Menschen, gibt Geflüchteten regelmäßig Gelegenheit, deutsch zu sprechen, berät und unterstützt in vielfältigen Lebensfragen. Andere Mitglieder des Lebenshauses engagieren sich z.B. in einem Asylcafé.

- bitte wenden -

- ▶ Ein Gebäude zu erwerben, in dem für Einzelne das Angebot eines durch die „Kerngruppe“ unterstützten Aufenthaltes in Krisen- und Übergangssituationen besteht. Es wurde in den vergangenen 20 Jahren von mehr als 200 Menschen für kürzere oder längere Zeit in Anspruch genommen.
- ▶ Durch unsere Informations- und Bildungsarbeit, durch Aktionen und vor allem gemeinsam im Bündnis mit anderen Gruppen und Organisationen versuchen wir so in unsere Gesellschaft und in die Politik hineinzuwirken, dass möglichst Veränderungen zustande kommen, die in eine gerechte, friedvolle und ökologisch verträgliche Richtung weisen. Dazu gehören Veranstaltungen wie z.B. jetzt im Oktober wieder unsere gehaltvolle Tagung „We shall overcome!“, die nun schon zum vierten Mal stattfand, oder die Vortragsveranstaltung „Menschen auf der Flucht - Asyl in Deutschland?“ mit Ullrich Hahn. Wir informieren mit Rundbriefen und Internetseite, die mit mehreren hunderttausend Besuchen jedes Jahr sehr erfolgreich ist. Mit Mahnwachen, Demonstrationen und Kampagnen, z.B. der aktuellen Kampagne „MACHT FRIEDEN. Zivile Lösungen für Syrien“, bei denen wir als *Lebenshaus* zum Trägerkreis gehören, protestieren wir gegen Missstände und werben gleichzeitig für gewaltfreie und Hoffnung stiftende Alternativen.

Wir freuen uns, mit Ihrer Unterstützung den vor 23 Jahren begonnenen Weg weiter zu gehen. Allerdings verursachen unsere Aktivitäten für soziale Gerechtigkeit, Frieden und Ökologie einige Kosten - unter anderem für unsere Öffentlichkeitsarbeit, für Aktionen und Veranstaltungen, die Unterstützung von Menschen in schwierigen Lebenslagen, die Bezahlung einer Teilzeitstelle sowie eines Mini-Jobs. Stand Ende Oktober **fehlen für das Jahr 2016 noch rund 25.000 € an Spenden. Es wäre hilfreich und großartig, wenn wir diese Finanzierungslücke bis zum Jahresende schließen könnten.**

**Wenn Sie unsere Arbeit für sinnvoll und notwendig halten, dann unterstützen Sie uns bitte großzügig. Dies kann z.B. auf eine der folgenden Weisen geschehen:**

- ▶ Werden Sie **Fördermitglied** (jährlicher Mindestbeitrag 40,- €). Sie drücken damit ihre Verbundenheit mit unserem Projekt aus.
- ▶ Überweisen Sie eine **Spende** auf unser Konto. Jeder Betrag hilft, ob 10.-, 20.-, 50.-, 100.- € oder noch mehr... Außer einmaligen Spenden sind natürlich regelmäßige Spenden besonders förderlich. Hierfür bitten wir Sie um die Einrichtung eines Dauerauftrags oder um die Erteilung einer Einzugsermächtigung. Spenden und Mitgliedsbeiträge sind steuerlich absetzbar.
- ▶ Stellen Sie Geld, das Sie vorübergehend nicht benötigen, unserem Verein als (zinsloses) **Darlehen** zur Verfügung.
- ▶ Helfen Sie uns, unseren Unterstützerkreis zu vergrößern, indem Sie **Informationen weiterverbreiten und interessierte Menschen auf uns aufmerksam machen**. Wir sind auch gerne ebenso bereit, bei Veranstaltungen über unsere Arbeit zu berichten.

**Mit einem herzlichen Dankeschön für Ihre bisherige Unterstützung**, im Namen des Vorstands und der Kerngruppe des *Lebenshauses*,

Ihre



Axel Pfaff-Schneider  
Vorsitzender



Michael Schmid  
Geschäftsführer